

## Gemeinsam gegen die Missstände

Wien, 8. Mai 2014

- **VdF ist Teil der Initiative gegen Manipulation im Fußball**
- **VdF - Spielervertreter Manuel Ortlechner und David Sencar setzen ein Zeichen**

Die Klubs der Österreichischen Fußball-Bundesliga, ihre Kapitäne und die Schiedsrichter bekräftigen erneut ihr NEIN zur Spielmanipulation und zum Wettbetrug und ihr JA zur Glaubwürdigkeit im Fußball.

Ein Zeichen wird in der 36. und letzten Runde der tipp3-Bundesliga powered by T-Mobile und der 34. Runde der „Heute für Morgen“ Ersten Liga gesetzt. Die VdF wird dabei durch Manuel Ortlechner und David Sencar vertreten, beide Mitglieder des VdF-Spielerpräsidiums und Kapitäne ihrer Vereine. „Bei Spielmanipulation darf es keinen Millimeter Spielraum geben. Wettbetrug hat im Sport einfach nichts verloren. Als VdF-Vertreter und Kapitäne unserer Mannschaften unterstützen wir die Aktion und die Aktivitäten des Play Fair Code daher uneingeschränkt und setzen Hand in Hand ein Zeichen gegen Manipulation und für die Glaubwürdigkeit unseres Berufes und unseres Sports.“

Die VdF beteiligt sich nach der Anfrage des Play Fair Code gerne an dieser gemeinsamen Aktivität.

Vorstand Gernot Zirngast begrüßt den Doppelpass. „Wir machen bei dieser Aktion gerne mit, weil es sich auch um ein zentrales Anliegen der VdF handelt. Diese Zusammenarbeit ist jedenfalls ein positives Zeichen in die richtige Richtung und ist hoffentlich ein Startschuss um zukünftig gemeinsam gegen diese Bedrohung des Fußballsports vorzugehen.“ Die VdF würde es begrüßen, noch mehr Doppelpässe dieser Art mit der Bundesliga und dem ÖFB spielen zu können, Themen dafür gäbe es genug.